

Schematischer Liniennetzplan Verkehrsraum Südlich Freiburg / Markgräflerland

Entwurf für das Regionalbusnetz im NVP 2021

Stand: 19.07.2019

Hinweise

- Die Linienführung ist gegenwärtig so geplant, dass unter verkehrstechnischen Aspekten (Fahrzeug- und Fahrereinsatz) optimale Verkehrsführungen und Verknüpfungen möglich sind. Die angegebenen Liniennummern dienen lediglich der besseren Bearbeitbarkeit und der Erleichterung des Schriftverkehrs und stellen keine Festlegung dar.
- Die Detailplanung der Linienwege wird gegenwärtig erstellt und Ihnen nach Abschluss so rasch wie möglich zur Verfügung gestellt.
- Die angenommenen Fahrtzeiten entsprechen den Fahrtzeiten der bisher auf den Relationen verkehrenden Regionalbusse.
- Aufgrund der Vergabeentscheidung des Landes Baden-Württemberg zum Schienennahverkehr (SPNV) auf der Rheintalbahn wird es neben einer kontinuierlich vertakteten S-Bahn einen jeweils im 2-Stunden-Rhythmus wechselnden Regionalexpressleistung kommen.

Das bedeutet, dass die Regionalexpresse (RE) künftig ab Sommer 2020 keinen einheitlichen Takt fahren. Für die Planung des Regionalbusnetzes bedeutet dies eine wesentliche Erschwerung. Das vorliegende Konzept versucht hier einen vermittelnden Weg.

- Aufgrund des neuen Betriebskonzeptes für den SPNV wird künftig der Bahnhof Heitersheim zu einem „Knoten“ in dem sich jeweils die nord- und südwärts fahrenden Züge treffen. Dies schafft ideale Bedingungen auch die regionalen Busverkehre am Bahnhof Heitersheim anzubinden. Die gegenwärtig dort bestehenden Haltemöglichkeiten sind bei einer Umsetzung des Konzeptes zu erweitern.
- Durch die Linie 360 besteht erstmals eine direkte Anbindung des Verkehrsraums an die Breisacher- und Kaiserstuhlbahn in Gottenheim (ohne Knoten Freiburg)

- Die Linien 432 (Kandern) und 422 (Wiedner Eck) sind so geplant, dass dort jeweils ein Anschluss an das Regionalbusnetz des RVL möglich wird.
- Die bisherige Regiobuslinie 309 bleibt als Linie 370 im Konzept unverändert bestehen.

Nur Hartheim:

- Der Anschluss der Gemeinde Hartheim an den SPNV soll künftig über den Bahnhof Heitersheim erfolgen. Hierdurch wird gewährleistet, dass sowohl Richtung Müllheim als auch Richtung Freiburg möglichst geringe Fahrt- und Wartezeiten entstehen (s.o. Knoten Heitersheim). Ergänzend beinhaltet das Konzept zu Hauptverkehrszeiten auch eine Direktverbindung Hartheim-Feldkirch-Bad Krozingen. Dadurch werden die bisherigen Verkehrsbeziehungen Hartheim – Bad Krozingen an das Mittelzentrum sichergestellt. Dies erfolgt außerhalb der Hauptverkehrszeiten durch einen Bus-Bus-Umstieg in Hausen. Die bisherigen Fahrtbeziehungen Richtung FR-Haid bleiben in diesem Konzept bestehen.

Z:\ZRF\Projekte\Gb2\20.0 Nahverkehrsplan ZRF\NVP 2021-2026\Abstimmung
Gemeinden\Schreiben\190729_Anhörungs_Gemeinden_Netzplan_Anlage_2_Markgräfl
erland.docx